

Ergebnisprotokoll der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)

am Donnerstag, dem 10. November 2022, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
in Tarmstedt – im Rathaus

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Moje begrüßt die LAG-Mitglieder, informiert über den anstehenden LEADER-Prozess ab dem 01.01.2023 und übergibt anschließend Herrn Fricke als Vorsitzendem der LAG und Sitzungsleiter das Wort.

Herr Fricke informiert über den geplanten Ablauf der Sitzung und führt aus, dass das REK der LAG anerkannt werden könne, sobald auch der deutsche Strategieplan für die „Gemeinsame Agrarpolitik“ (GAP) von der EU-Kommission genehmigt werde. Eine Genehmigung wird voraussichtlich erst zum Jahresende möglich sein.

Ergänzungsvorschläge für die Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der LAG-Sitzung vom 14.09.2022

Das REM stellt eine Formulierung unter TOP 5 richtig. Korrekt lautet die Formulierung: „Schaffung eines Park and Ride-Platzes (Samtgemeinde Zeven, Gemeinde Elsdorf)“, d.h. die Ausführung „im Ortskern“ hat zu entfallen. Die Anwesenden nehmen die Korrektur zur Kenntnis und genehmigen auf dieser Grundlage das Ergebnisprotokoll der LAG-Sitzung am 14.09.2022.

TOP 3 Bevorstehende Anerkennung des REK der zukünftigen LEADER-Region Börde Oste-Wörpe

Das REM teilt mit, dass das REK zwischenzeitlich vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) geprüft und die beiden vorgeschlagenen Ergänzungen als ausreichend beurteilt wurden, so dass die Anerkennung der Börde Oste-Wörpe als LEADER-Region erfolgen kann. Die offizielle Anerkennung als LEADER-Region ist allerdings erst nach Genehmigung des GAP-Strategieplans möglich, der zurzeit der Kommission zur Genehmigung vorliegt (vgl. hierzu TOP 1).

Das REM informiert, dass ab 2023 – ab der neuen Förderperiode – die n+2-Regelung gelte, in der aktuellen Förderperiode 2014 – 2022 gilt noch die n+3-Regelung. In der neuen Förderperiode sind demnach die bewilligten Fördermittel aus LEADER bzw. das damit zusammenhängende Projekt innerhalb von zwei Jahren umzusetzen und die Mittel sind innerhalb dieses Zeitraums abzurechnen.

Der Antragsvordruck LEADER erscheint nach der Genehmigung des GAP-Strategieplans, wovon wiederum die Fertigstellung der LEADER-Richtlinie abhängig ist.



TOP 4 Weiterentwicklung der am 14.09.2022 genannten Themen und Projektideen

Das REM bittet die Teilnehmer für die partizipative Konkretisierung der auf der letzten LAG-Sitzung genannten Projektideen um ihre Aufteilung in zwei Gruppen, so dass jeweils drei Projekte pro Gesprächsrunde anhand der Begriffe „Beschreibung“ und „Ziele“ weiterentwickelt werden.

Für die Projektidee

- **Schaffung eines interkommunalen Kulturraums für orts- bzw. regionsansässige Künstler, Künstlergruppen, Kulturvereine usw.**

werden von der Gruppe 1 folgende Ausführungen zusammenfassend genannt:

Hierfür wird ein Raum in Tarmstedt ggf. im Rahmen einer Nachnutzung vorgeschlagen, beispielsweise zur Belebung der Ortsmitte beitragen würde.

Folgende kontinuierlich stattfindende Veranstaltungen/Angebote wären denkbar:

- Café international
- Arbeitskreis Asyl (Deutschkurs-Angebote),
- Seniorentreffpunkt
- Durchführung von Kinderkonzerten
- Ausstellungsräume für künstlerische Arbeiten
- Workshops
- Zusätzlich könnten Außenanlagen für Events usw. genutzt werden.

Für die Projektidee

- **Gestaltung eines Dorfgemeinschaftshaus' mit Spielplatz als generationsübergreifender Treffpunkt**

werden von der Gruppe 1 folgende Vorschläge genannt:

Ziel ist die Schaffung eines generationsübergreifenden Treffpunktes zur Stärkung eines Ortskerns. So sollen beispielsweise im Rahmen der Außengestaltung Spiel- und kleinere Sportgeräte für Personen unterschiedlichen Alters und Bedürfnislagen auch zur Stärkung der Ortsgemeinschaft aufgebaut werden. Die umweltschutzgerechte Gestaltung des Außen geländes soll gleichzeitig zur Umweltsensibilisierung insbesondere der Menschen vor Ort beitragen. Die Landjugend sollte an dem Vorhaben beteiligt werden.

Für die Projektidee

- **Schaffung eines Park and Ride-Platzes in Elsdorf**

werden von der Gruppe 1 folgende Vorschläge genannt:

Zurzeit bestehen im Ortskern von Elsdorf ca. 20 bis 25 Parkplätze, die i.d.R. wochentags von Pendlern belegt werden. Dies führt zu einer infrastrukturellen wie ortsbildprägenden Belastung des Ortsmittelpunktes. Die Nutzer würden aus den umliegenden Gemeinden kommen.



Aus diesem Grunde ist ein neuer Park and Ride-Platz am Kreisel am Ortsein-/ausgang in der Nähe der Autobahnab-/auffahrt angedacht, der auch mit einer bzw. mehreren E-Ladesäulen ausgestattet sein sollte. Aus Umweltschutzgründen sollte der Platz nicht komplett versiegelt werden. Ein wesentliches Ziel besteht zusätzlich in der Förderung des Fahrgemeinschaftsgedankens.

Während der Diskussion entsteht die Idee eines Bike- und Carsharings, d.h. Fahrradfahrer aus den Nachbarkommunen stellen ihr Rad dort ab, um anschließend gemeinsam mit weiteren Pendlern mit dem PKW zur Arbeitsstelle o.ä. zu fahren.

An den weniger frequentierten Wochenenden könnten gezielt Radnutzer über die vorhandenen attraktiven Radwege informiert werden, d.h. sie kommen motorisiert mit ihrem Fahrzeug an, parken es auf dem genannten Park and Ride-Platz und unternehmen dann auf dem eigenen Fahrrad eine Tour, z.B. auf den Nordpfaden. Hierfür sollte entsprechendes Informationsmaterial zur Verfügung bzw. bei Bedarf noch erarbeitet werden.

Für die Projektidee

- **Ertüchtigung von Radwegen, einschließlich der Fahrradinfrastruktur, SG Tarmstedt**

werden von der Gruppe 2 folgende Vorschläge genannt:

Die Projektidee zielt darauf ab, den Radverkehr in der Samtgemeinde Tarmstedt, vorrangig jedoch um den Ort Tarmstedt herum, durch verschiedene Maßnahmen zu stärken. Dazu zählen die Verbesserung der Wegequalität, Lückenschlüsse, der Ausbau von Fahrradstellplätzen, insbesondere an der KGS, aber auch grundsätzliche Überlegungen zur Wegeführung innerhalb der Ortschaft.

Das Ziel des Vorhabens ist es, durch die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur das Radfahren insgesamt attraktiver zu gestalten und so mehr Menschen zur Nutzung des Fahrrads für kurze Wege zu motivieren. Die Anpassung der entsprechenden Radverkehrsinfrastruktur innerorts hätte dabei Priorität.

Für die Projektidee

- **Wiederertüchtigung, Gestaltung und Inwertsetzung eines „Trimm-Dich-Pfads“ in Granstedt, Gemeinde Selsingen**

werden von der Gruppe 2 folgende Vorschläge genannt:

Ziel des lokalen Vorhabens wäre eine zeitgemäße Anpassung und Aufwertung des bestehenden Trimm-Dich-Pfads. Dazu sollten im Einzelnen die bestehenden Geräte abgebaut und durch neue, robuste und wetterbeständige Geräte ersetzt werden. Als digitale Ergänzung wird angeregt, die Übungen durch kurze Informationsvideos darzustellen, die auf einer Informationstafel über einen QR-Code abgerufen werden könnten. Gleichzeitig sollen die Geräte und deren Nutzung auch analog auf Informationstafeln erklärt werden. Der Sportverein sollte in eine entsprechende Umsetzung des Vorhabens ggf. eingebunden werden.



Für eine mögliche Umsetzung seien vorab noch verschiedene Fragen, unter anderem mit den Flächenanliegern und ggf. -eigentümern und mit dem Landkreis, hinsichtlich der rechtlichen Rahmenbedingungen für eine mögliche Wiederbelebung des Trimm-Dich-Pfads zu klären.

Für die Projektidee

- **Erörterung eines möglichen regionalen Vorhabens**

werden von der Gruppe 2 folgende Vorschläge genannt:

Anstatt sich auf ein Projekt zu konzentrieren, wurde gemeinsam überlegt, welche Themen mit Blick auf mögliche regionale Kooperationen von besonderer Bedeutung sein könnten, da sie besondere Synergien ermöglichen oder über die Grenzen der Börde Oste-Wörpe hinaus Relevanz haben.

In dem Zusammenhang wurde als ein besonders zentrales Ziel die Einbindung von Jugendlichen genannt. Dabei geht es nicht nur um die Entwicklung und Umsetzung von Projekten für Jugendliche, sondern auch darum, diese in den gesamten regionalen Entwicklungsprozess zu integrieren. Weitere Themen, die genannt wurden, waren die Verbesserung des ÖPNV-Angebotes, der touristische sowie der Alltagsradverkehr, die Digitalisierung.

Im sozialen Bereich nehmen die Unterstützung und die regionale Zusammenarbeit des Ehrenamtes, insbesondere im Sport, nach Einschätzung der Beteiligten zunehmend eine wichtige Rolle ein. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Beratung und Betreuung von Senioren.

Gerade auf der regionalen Ebene sollte versucht werden, Modellprojekte zu entwickeln, die Antworten auf allgemeine Herausforderungen darstellen, von denen praktisch alle Kommunen betroffen sind. In diesem Zusammenhang wurde die fahrradfreundliche Kommune als ein mögliches Beispiel genannt.

„Friedhofsgestaltung Breddorf“, Samtgemeinde Tarmstedt

Im Anschluss an die oben ausgeführten Projektentwicklungsgespräche informiert das REM über die Projektidee „Friedhofsgestaltung Breddorf“, Samtgemeinde Tarmstedt.

Hierzu fand am 29.08.2022 eine Begehung mit Vertreter*innen des Gemeinderates Breddorf und dem REM statt. Da die Gemeinde bzw. der Gemeinderat gemeinsam mit weiteren Interessierten zurzeit die inhaltlichen Gestaltungsschwerpunkte des Vorhabens entwickeln, wird es noch nicht inhaltlich vorgestellt.

TOP 5 Interkommunale Projekte und Vorhaben – Abstimmungen und Berichte über bereits laufende Verfahren

Imagefilm für die B O-W

Das REM informiert zusammenfassend über die Hauptziele des Imagefilms (vgl. hierzu das Protokoll der LAG-Sitzung vom 14.09.2022), stellt in Abstimmung mit Herrn Günther, FilmoX, den Imagefilm in seiner Entwurfsfassung vor und bittet die Anwesenden bei Bedarf um ihre Anmerkungen.



Wasserstoffwirtschaft Nordostniedersachsen

Das REM erläutert die Befragungsergebnisse der zwischen dem 20.09.2022 und 14.10.2022 durchgeführten Online-Erhebung (ohne die Samtgemeinde Sittensen) über die Plattform Lamapoll. Hauptziel der Befragung ist die Eruiierung der Handlungs- und Informationsbedarfe der Unternehmen in der Region Börde Oste-Wörpe. 12 Unternehmen nahmen an der Erhebung teil. Dies entspricht einem Rücklauf von 26,6 %.

Zusammenfassung der Befragungsergebnisse:

- 45 % der Befragten haben sich mit Blick auf die Entwicklung ihres Unternehmens schon einmal mit dem Potenzial von grünem Wasserstoff befasst.
- Lediglich 5 % der Befragten haben bereits mit der Produktion, Nutzung, Verarbeitung oder dem Transport von grünem Wasserstoff zu tun.
- Diese 5 % arbeiten bereits mit anderen Unternehmen im Bereich des grünen Wasserstoffs zusammen.
- 100 % der Befragten haben Interesse daran, mehr über das zukünftige Einsatzpotenzial von grünem Wasserstoff zu erfahren.
- 80 % der Befragten haben Interesse an Informations- und Beratungsmöglichkeiten zum Thema grüner Wasserstoff mit konkretem Bezug zu ihrem Unternehmen.
- 82 % der Befragten haben Interesse daran, Kontakt zu anderen Unternehmen zu erhalten, die sich mit der Forschung und Entwicklung, der Produktion, der Nutzung oder dem Transport von Wasserstoff befassen.
- Das größte Potenzial für die Nutzung von grünem Wasserstoff wird in den Bereichen „Mobilität und Verkehr“ sowie „Stromerzeugung“ gesehen. Danach folgen die Bereiche „Elektrolyse“, „Gebäude“ und „Industrie“.
- Große Hemmnisse hinsichtlich des Einsatzes von grünem Wasserstoff liegen nach Ansicht der Befragten in folgenden Bereichen: Fehlende Speicher- und Transportkapazitäten (30 %), Verfügbarkeit von Informationen (23 %), Marktpreise (17 %), Verfügbarkeit von grünem Strom (17 %), unzureichender Entwicklungsstand (13 %).

Mobilitätsanalyse

Die Vorstellung der Zwischenergebnisse erfolgte am 02.11.22 im Rathaus Zeven. Im Rahmen der Analyse wurden alle Wege innerhalb der B O-W aus der Studie „Mobilität in Deutschland“ und ergänzend über Mobilfunkdaten erfasst. Aus diesen Ergebnissen wurde ein Potenzial für Nachfragen nach On-Demand-Verkehren abgeleitet. Die Angebote können entweder als Zulieferer (Feeder) zu Busstationen in den Kernorten oder als Direktverkehre erfolgen. Das größte Potenzial bestehe für Direktverkehre.

Machbarkeitsstudie Radverkehr

Die Ergebnisse werden kontinuierlich in den Kommunen vorgestellt und beraten. Ziel ist die Umsetzung eines gemeinsamen LEADER-Projektes als Kooperationsprojekt, wie beispielsweise die Reduzierung der Themenrouten und des entsprechend beschilderten Netzes.

Entwicklung der Startprojekte:

- **Nachhaltige Energie aus Solarstrom für die drei Freibäder in der Samtgemeinde Tarmstedt in Hepstedt, Kirchtimke und Wilstedt**
- **Brücke über den Selsinger Bach → Sicherung der Schul-, Arbeits- und Freizeitwege**

Die geplanten LEADER-Maßnahmen (vgl. hierzu das Ergebnisprotokoll der LAG-Sitzung am 14.09.2022) sind in ihrer Vorplanung so weit fortgeschritten, dass sie mit Beginn der neuen Förderperiode ab Januar 2023 beantragt werden könnten.

TOP 6 Termine

Die nächste LAG-Sitzung findet statt am Mittwoch, dem 18.01.2023, um 19.00 Uhr in 27419 Sittensen, im Rathaus, Am Markt 11.

TOP 7 Verschiedenes

Weitere Punkte werden nicht genannt. Herr Moje und Herr Fricke bedanken sich bei den Anwesenden und schließen die Sitzung um 21.00 Uhr.